

, URL: [http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm\\_neu\\_ulm/Echtes-Soul-Feeling-im-Roxy;art4329,905363](http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Echtes-Soul-Feeling-im-Roxy;art4329,905363)

Autor: SWP | 01.04.2011

## Echtes Soul-Feeling im Roxy

Rund 450 Fans feierten im Roxy eine heiße Party mit der Sweet Soul Music Revue. Mit Klassikern wie "Soulman", "Respect", "Sex Machine" oder "Dancing in the street" wurden Erinnerungen an Stars wie James Brown, Ray Charles oder Aretha Franklin wach. Und diese Soul-Hits klangen erstaunlich originalgetreu, wobei besonders die sieben US-Sängerinnen und -Sänger ihren großen Vorbildern verblüffend nahe kamen.

Dabei ist die Sweet Soul Music Revue keine Show aus der Heimat des Souls, sie ist vielmehr der bedingungslosen Liebe eines Heidelbergers zur Black Music zu verdanken. Klaus Gassmann ist seit Jugendtagen dieser Musik verfallen. Und was er als junger Mann schon eine Zeitlang als Hobby betrieb, als er mit seiner Band durch die damaligen US-Clubs zog, das setzt er jetzt nach seiner Karriere als Manager noch einmal ganz groß um. Seine zehnköpfige Band Soulfinger bringt echtes Soulfeeling auf die Bühne, schafft mit echten Bläsern, Piano und Hammond-Orgel, live und garantiert ohne Computer den richtigen Teppich. Und das Sahnehäubchen sind diese unterschiedlichen und immer mitreißenden Stimmen. Das klang wie Tina Turner oder Sam & Dave, das war fast so perfekt wie die Four Tops oder die Temptations. Da explodierte die Halle bei "Think" oder wurde wehmütig bei "If you dont know me by now", das eben nicht von Simply Red sondern von der Phillysoul-Truppe Harold Melvin & The Blue Notes stammt.

Solches erfährt man zwischen den Songs von Ron Williams, der als geborener Entertainer kurzweilig, anekdotenreich, witzig, aber auch nachdenklich die Geschichte der Soulmusik und ihrer Protagonisten erzählt. Vom Ursprung der Musik in Afrika, vom Traum eines Martin Luther King bis zum Einzug Barack Obamas ins Weiße Haus. Die Soulmusik war schon immer mehr als nur der groovende Sound, der in die Beine geht

Trotzdem ist Tanzen natürlich das Wichtigste für Soulfans. Das wurde im Roxy allerhöchstens durch die enge Bestuhlung ein wenig eingeschränkt. Aber der dreistündige Musiktrip nach Detroit und Memphis mit einem Klassiker nach dem anderen entschädigte auch dafür. WALTER NOTZ

---

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

---

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

---